



## **Protokoll vom 4. April 2016 – öffentliche Version –**

7. April 2016

Sitzungsleitung: Ben Endtmann  
Protokoll: Eric Mischke  
Max Haselbach

Raum: SCH B043  
Sitzungsbeginn: 18:44 Uhr  
Sitzungsende: 19:26 Uhr

## Anwesenheitsliste

### Gewählte Mitglieder:

- Anne Petznick
- Ben Endtmann
- Ina Bartik
- Julia Seliger
- Laura Heckmann
- Marian Schwabe
- Matthias Lüth
- Max Spröbig
- Miriam Pertzborn
- Miriam Zimmermann
- Nils Taeger
- Norman Philipps

### Freie Mitglieder:

- Alexander Hiemer
- Anja Frank
- Eric Mischke
- Hendrik Nebel
- Matthäus Gierga

### Gäste:

- Keine.

### Entschuldigt fehlen:

- Janina Meyer
- Selina Schulze Spüntrup

### Unentschuldigt fehlen:

- Virginia Sengewald

### Ruhende Mitgliedschaften:

- Virginia Sengewald

## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Begrüßung und Formalia</b> . . . . .	<b>3</b>
<b>2 Berichte</b> . . . . .	<b>4</b>
2.1 Bericht Nachhaltigkeitsworkshop . . . . .	4
<b>3 ToDo</b> . . . . .	<b>5</b>
3.1 UFaTa . . . . .	5
3.2 Treffen zum Hochschulentwicklungsplan und Stellung der Geisteswissenschaften an der TU . .	5
3.3 Treffen der Mittelbauinitiative . . . . .	5
<b>4 Förderrichtlinie</b> . . . . .	<b>6</b>
<b>5 Vertreter zur Wahlkampagne des StuRa</b> . . . . .	<b>8</b>
<b>6 Positionspapier zum Ärzte-Formular</b> . . . . .	<b>9</b>
<b>7 Änderung Finanzordnung</b> . . . . .	<b>10</b>
<b>8 Turnusgespräch am 11.04.</b> . . . . .	<b>11</b>
<b>9 Ini: UFaTa-Leihe</b> . . . . .	<b>11</b>
<b>10 Sonstiges</b> . . . . .	<b>12</b>

## 1 Begrüßung und Formalia

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

- Es sind 12 von 15 FSR-Mitgliedern anwesend. Der FSR ist beschlussfähig.
- Die Mitgliedschaft von Virginia Sengewald ruht.

5

Zulassung der Initiativanträge:

- INI-Antrag: UFaTa Leihe  
Gegenrede formal  
Abstimmung 7/0/4 – Angenommen.

10

Alle offenen Protokolle werden vertagt.

## 2 Berichte aus Gremien und Arbeitsgruppen

### 2.1 Bericht Nachhaltigkeitsworkshop

**Berichterstatterinnen:** Anne Petznick und Miriam Zimmermann

5 Büro:

- Nachhaltige Büromaterialien bei [www.memo.de](http://www.memo.de) bestellen (Recycling-Papier, Druckerpatronen auffüllen etc.)
- Müll trennen
- Geräte ohne Stand-by anschaffen

10 • richtig heizen (Heizung runterdrehen, wenn das Fenster auf ist und das Licht ausschalten)

Getränke/Essen:

- Fairtrade-Kaffee kaufen
- eher Glasflaschen als Plastikflaschen
- Plastikbecher vermeiden

15 • bei regionalen Biomärkten einkaufen; Biosphäre hat einen Lieferservice ([www.bio-sphaere.de/](http://www.bio-sphaere.de/))

Veranstaltungen:

- Plastikbecher vermeiden, indem man Becher + Pfand herausgibt
- Reste über Foodsharing weitergeben
- Pappteller vermeiden (Wurst ins Brötchen)

20 • regionales, nachhaltiges Fleisch einkaufen

- weniger Flyer

#### **Diskussion/Nachfragen:**

25 – Vorschlag, ein Plakat für eine nachhaltige Büroführung auszuarbeiten.

– Nachfüllbare Farbpatronen sind eher nachteilig aufgrund der Druckqualität etc.

– Andere FSRe nutzen jedoch genau solche Patronen, der Nachhaltigkeitsgedanke steht im Fokus; Vorschlag, komplett auf Laserdrucker umzustellen wegen höherer Effizienz und Langlebigkeit im Vergleich zu Tintenstrahldruckern.

30 – Vorschlag, refurbished Patronen zu verwenden, ähnliche Qualität wie Originale und deutlich günstiger

Die Umweltbeauftragten informieren sich nochmal genauer darüber

### **3 ToDo**

#### **3.1 UFaTa**

Nachzügler können sich bis spätestens Freitag bei Matthias melden.

#### **3.2 Treffen zum Hochschulentwicklungsplan und Stellung der Geisteswissenschaften an der TU**

5

Am 6.4. um 17 Uhr. Es wird hervorgehoben, dass es vorteilhaft wäre, wenn sich die Fachschaftsräte der Geisteswissenschaften treffen, um eine gute Kommunikation auch schon vor einer Zusammenlegung zu gewährleisten.

#### **3.3 Treffen der Mittelbauinitiative**

10 Am 5.4. um 15 Uhr. Thema ist u.a das Wissenschaftszeitgesetz.

Zwei FSRLer nehmen daran teil.

## 4 Förderrichtlinie

**Antragsteller:** Marian Schwabe

**Antragstext:**

- 5 Der FSR WiWi beschließe folgende „Richtlinie zur finanziellen Unterstützung studentischer Projekte“ und veröffentliche sie auf seiner Homepage:

**Grundsätzliches**

1. Alle Studenten und Hochschulgruppen dürfen Finanzanträge beim FSR WiWi einreichen.
2. Der FSR WiWi kann Veranstaltungen, die sich u.a. an Mitglieder der Fachschaft WiWi richten, finanziell unterstützen. Ein Rechtsanspruch auf eine Förderung besteht hingegen nicht. Alle Entscheidungen sind Einzelfallentscheidungen.
3. Die Förderung bedarf eines Beschlusses durch den FSR WiWi. Solch ein Beschluss wird auf einer ordentlichen Sitzung des FSRs WiWi getroffen, die während der Vorlesungszeit jeden Montag ab 18:30 Uhr, in der vorlesungsfreien Zeit bei Bedarf, stattfindet.
4. Aus dem Förderungsantrag musssoll der studienbezogene Nutzen für die Teilnehmerinnen der Veranstaltung klar hervorgehen.
5. Die Höhe der Förderung ist grundsätzlich abhängig von der Anzahl der Teilnehmerinnen, die der Fachschaft WiWi angehören. Als Richtwert gilt dabei ein Wert von 1015 Euro pro Teilnehmerin der Fachschaft WiWi, der Gesamtbetrag soll jedoch 500 Euro nicht übersteigen. ~~Die finanzielle Unterstützung ist auf maximal 300 Euro pro Antrag und Semester begrenzt.~~ In begründeten Fällen kann von dieser Regelung dieser Regelung abgewichen werden.
6. Wurde eine Förderung durch den StuRa abgelehnt oder nicht beantragt, sind die Gründe hierfür dem FSR WiWi zu nennen.

**Antragsformalitäten**

1. Der Förderungsantrag musswird auf einer ordentlichen Sitzung des FSRs WiWi gestellt werden. ~~Die Antragstellerin oder eine Vertreterin ist verpflichtet, zur Sitzung anwesend zu sein, um offene Fragen beantworten zu können. Bei Nicht-Anwesenheit wird der Antrag nicht behandelt. Es ist wünschenswert, dass die Antragstellerin oder eine Vertreterin zur Sitzung anwesend ist, um offene Fragen zu beantworten.~~
2. Der Antrag muss bis spätestens Mittwoch um 24 Uhr ~~48 Stunden~~ vor jener Sitzung in elektronischer Form bei der Geschäftsführerin Finanzen des FSRs WiWi eingegangen sein (finanzen@fsrwiwi.de). Diese sorgt für die ordnungsgemäße Weiterleitung des Antrages innerhalb des FSRs WiWi.
3. Der Antrag muss mindestens Folgendes enthalten:
  - den Name der Antragstellerin,
  - den Zweck des Förderbetrages,
  - die genaue Höhe des Förderbetrages,
  - eine Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben für Veranstaltung,
  - die Bankverbindung.

4. In begründeten Fällen kann von der Fristregelung abgesehen werden. Diese Entscheidung obliegt der Geschäftsführerin Finanzen des FSRs WiWi jedoch dem FSR. Die Formvorschriften müssen dennoch eingehalten werden.

**Wissenswertes:**

- 5
1. Die Veranstaltung darf keine parteipolitische Bindung verfolgen.
  2. Es ist wünschenswert, dass parallel eine Antragstellung auf finanzielle Förderung beim StuRa erfolgt. Mehr Infos gibt es hier.
  3. ~~Alle Anträge können von der Geschäftsführerin Finanzen durch ein Veto blockiert werden.~~

10

**Begründung:**

Eine alte Finanzrichtlinie, die zuletzt am 20.12.2010 beschlossen wurde, wurde am 4.3.16 von der Homepage verbannt. Diese Richtlinie wurde nun an unsere aktuelle Satzung angepasst und sollte unverzüglich wieder auf der Homepage erscheinen.

15

**Diskussion/Nachfragen:**

Problem, dass Mitglieder und Externe ungleich behandelt werden, da Externe ihre Anträge 48h und Mitglieder nur 24h vorher einreichen müssen.

20 **Änderungsantrag:**

Ändere Antragsformalitäten 2. zu:

„Der Antrag muss bis spätestens 24h Stunden vor der Sitzung in elektronischer Form an fsrwiwi@fsrwiwi.de gesandt werden. Wenn eine Beratung zur Formulierung des Antrags gewünscht ist, kann dies vorher in bei der Geschäftsführerin Finanzen des FSRs WiWi erfragt werden (finanzen@fsrwiwi.de).“

25 *Von Antragsteller übernommen.*

Ohne Gegenrede angenommen.

## **5 Vertreter zur Wahlkampagne des StuRa**

**Antragsteller:** Ben Endtmann

5 Ziel dieses Treffens soll es sein, eine universitätsweite Wahlkampagne zu organisieren. Federführend agiert dabei der StuRa, speziell das Referat Öffentlichkeitsarbeit. Unterstützt wird die Kampagne durch das Zentrum für Synergieentwicklung (ZSE).

Das Treffen soll am 14.04. von 17.00 bis 19.00 Uhr im ZSE sein. Dies befindet sich im BZW, linker Eingang im Erdgeschoss. Hauptthema des Treffens ist die Kommunikation der Kampagne.

10 Wir können bis zu vier Vertreter hin schicken, die bestimmt werden sollten.

### **Diskussion/Nachfragen:**

Ben würde hingehen, wer möchte ihn begleiten? Matthias und Laura sind dabei, Janina vielleicht auch.



## 6 Positionspapier zum Ärzte-Formular

**Antragsteller:** Matthias Lüth

**Antragstext:**

- 5 Der FSR beschließt, dem von der BuFaK WiSo auf der Winter-BuFaK in Nürnberg verabschiedeten Positionspapier beizutreten und dieses zu veröffentlichen.

**Positionspapier**

**Ärztliche Atteste statt gläserner Studierender bei Prüfungsunfähigkeit oder Leistungsminderung**

- 10 Die BuFaK WiSo übt scharfe Kritik an der fragwürdigen Praxis an Hochschulen, bei Krankmeldung von Prüflingen die Angabe von Krankheitsbildern, Befunden oder Symptomen zu fordern.

- Das grundlegende Ziel hinter der Kontrolle der Prüfungsunfähigkeit durch Prüfungsausschüsse ist die Vermeidung von Missbrauch einer Krankschreibung zum unrechtmäßigen Rücktritt von Prüfungen. Studierende, die die Regelung nicht missbrauchen wollen, sondern wirklich krank sind, werden bei jeder weiteren Regelung durch zusätzliche Formalia, Kosten, Anfahrtswege und Behördengänge benachteiligt. Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass ein Studierender bestrebt ist, sein Studium erfolgreich abzuschließen, was die Motivation einschließt, Prüfungen frühzeitig abzulegen.

- Studierende dürfen nicht dazu gezwungen werden, Diagnosen oder Symptome gegenüber der Hochschule offen zu legen oder qualifiziertes medizinisches Fachpersonal von der Schweigepflicht zu entbinden. Besonders inakzeptabel ist die Verletzung der Privatsphäre bei Schwangerschaft, sexuell übertragbaren Krankheiten oder sozial sensiblen Befunden wie psychischen Erkrankungen oder Auto-Immun-Erkrankungen.

Auf Grund des Missbrauchs Einzelner wird ein Generalverdacht auf alle Studierende gelegt und die Unschuldsvermutung aufgehoben. Es ist aufzuzeigen, dass durch zusätzliche Maßnahmen zur Vermeidung von Betrug, die Anzahl an falschen Krankschreibungen zurückgeht.

- 25 Die BuFaK WiSo fordert, dass zur Geltendmachung einer Prüfungs- oder Fristverhinderung aus gesundheitlichen Gründen ausschließlich eine ärztliche Attestierung ohne Nennung der Beeinträchtigungsgründe herangezogen wird. Für die Feststellung der Prüfungsunfähigkeit soll eine einfache von der Krankenkassenleistung abgedeckte ärztliche Krankschreibung, die die Prüfungsunfähigkeit attestiert, ausreichen. Jede weitere Maßnahme erzeugt zusätzlichen institutionellen Aufwand mit unnötig höheren Personalkosten durch Universitätsprofessoren und Ärzte.

30 **Verweise**

- BuFaK-Wiki (zugangsbeschränkt)
- BuFaK-Homepage

35 **Begründung:**

Das Papier wurde im Vorfeld der Bundesfachschaftskonferenz maßgeblich von Studenten der TU Dresden mitentwickelt und betrifft unsere Fakultät.

**Diskussion/Nachfragen:**

- 40 Das Papier stößt auf breite Euphorie, jedoch gibt es formale Gegenrede, um den Zuspruch durch Abstimmung zu verdeutlichen. Abstimmung 10/0/1

## 7 Änderung Finanzordnung

**Antragsteller:** Marian Schwabe

**Antragstext:**

- 5 Folgende Änderungen sind – zusätzlich zu den beschlossenen Änderungen vom 25.1.2016 – nötig, um die Zustimmung der StuRa-GF zu erhalten.

§16 Abs. 1 „Tätigt der FSR WiWi Ausgaben, die die Höhe von 30 Euro pro Woche für Büroverbrauchs-  
materialien übersteigen, muss ein Beschluss des FSR WiWi vor ~~der Ausgabe der Gelder~~ Eingehung einer  
Zahlungsverpflichtung vorliegen.“

- 10 *Begründung StuRa-GF Finanzen:* Es sollten „für Büroverbrauchsmaterialien“ und „Eingehung  
einer Zahlungsverpflichtung“ eingefügt werden, um den Verfügungsrahmen auch inhaltlich zu  
beschränken, denn die beschlussfreie Ausgabe studentischer Gelder stellt nur eine Ausnahmere-  
gelung der generellen Beschlusspflicht dar und ist daher sowohl der Höhe als auch dem Inhalt  
nach zu begrenzen. Weiterhin sollte zur Vorbeugung von Missverständnissen der Hinweis er-  
15 folgen, dass eine Beschlussfassung grundsätzlich vor Eingehung eines Verpflichtungsgeschäftes  
und nicht lediglich vor Anweisung von Geldern (Verfügungsgeschäft) zu erfolgen hat.

§16 Abs. 2 „Tätigt der FSR WiWi ~~Ausgaben~~ Anschaffungen in Höhe von 100 Euro oder mehr...“.

- 20 *Begründung StuRa-GF Finanzen:* Es sollte der Begriff „Anschaffungen“ statt Ausgaben ver-  
wendet werden, da dieser inhaltlich begrenzter ist und sich eher auf Gebrauchsgegenstände  
bezieht, während „Ausgaben“ generell auch Verbrauchswaren umfasst. Das Einholen von 3 An-  
geboten ist aber im Wesentlichen für Gebrauchsgegenstände vorgesehen, während dies nicht  
zwangsläufig bei größeren Einkaufsmengen für Verbrauchswaren, wie z.B. Getränke für eine Ver-  
anstaltung, sinnvoll ist. Hier genügt i.d.R. eine Überprüfung des Preis-Leistungs-Verhältnisses  
in regelmäßigen Zeitabständen.

- 25 Der FSR WiWi beschließe die oben genannten Änderungen der Finanzordnung.

**Begründung:**

Gemäß des Protokolls der StuRa-GF-Sitzung v. 29.2.2016 sind diese Änderungen nötig, damit eine zustim-  
mende Kenntnisaufnahme der GF des StuRa erfolgen kann.

30

**Diskussion/Nachfragen:**

Ohne Gegenrede angenommen und Verweis die Änderungen der Finanzordnung in zweite Lesung zu überfüh-  
ren. Ben stellt Antrag diese Änderung in die dritte Lesung zu überführen. Ohne Gegenrede angenommen

## 8 Turnusgespräch am 11.04.

**Antragsteller:** Ben Endtmann

5 Der Rektor lädt zum nächsten Turnustreffen zwischen den Vertretern der Fachschaftsräte mit dem Rektorat ein.

*Datum:* 11.04.2016

*Beginn:* 17:00 Uhr

*Ort:* Festsaal des Rektorates

Es findet eine offene Gesprächs- und Diskussionsrunde statt.

Wer möchte von uns dort hin gehen?

10

**Diskussion/Nachfragen:**

Matthias, Anne und Hendrik gehen hin. Es gibt Brezeln und Getränke; auch Nils bekundet Interesse.

## 15 9 Ini: UFaTa-Leihe

**Antragsteller:** Matthias Lüth

**Antragstext:**

Der FSR beschließt, sämtliches Inventar für die UFaTa als Leihgabe bereitzustellen.

20

**Begründung:**

*Begründung erfolgt mündlich.*

**Diskussion/Nachfragen:**

25 Matthias möchte gern, dass das ganze Büro für die UFaTa bereitgestellt wird, da die Liste an Gegenständen zu lang ist, um sie einzeln aufzuführen. Es gibt eine Nachfrage, ob es eine vertragliche Bindung gibt. Dies ist wegen fehlender Notwendigkeit nicht der Fall.

Matthias stellt seinen Antrag zur Abstimmung. Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

## 10 Sonstiges

Zwei Mitglieder des Sitzungsvorstandspools werden sich leider etwas zurückziehen, da sie aktuell nicht die notwendigen zeitlichen Kapazitäten besitzen. Auf der nächsten Sitzung sollen mind. zwei weitere Personen als Ersatz in den Pool aufgenommen werden. Ein entsprechender Antrag wird nächste Woche gestellt.

5

Es wird die Frage gestellt, ob sich Vertreter des Fachschaftsrates für das erste Bereichsfest finden. Die Veranstaltung findet entweder am 12. April oder 15. April.

---

*Sitzungsabmeldung für nächste Woche:*

- 10
- Matthias
  - Anne
  - Nils

*Ende der Sitzung um 19:26 Uhr.*

**Unterschriften:**

Sitzungsleitung:

---

Protokollant:

---